

# Presseinformation

## **60 Jahre AGV Banken: Arbeitswelt der Zukunft im Mittelpunkt**

- **Dr. Stephan Leithner: „Wir wollen und müssen die Banken-Arbeitswelt aktiv gestalten“**
- **Staatssekretär Jörg Asmussen: „Die Zukunft der Arbeit hat schon begonnen – die Megatrends demografischer Wandel und Digitalisierung verändern die Arbeitswelt bereits heute von Grund auf“**
- **Fünf Preisträger des Nachwuchs-Illustratoren-Wettbewerbs zum Thema „Banken-Arbeitswelt der Zukunft“ ausgezeichnet**
- **Neue Website [www.banken-arbeitswelt.de](http://www.banken-arbeitswelt.de) ermöglicht Dialog zur Arbeit in Banken**

Berlin, 15. Oktober 2014. Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens hat der Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes (AGV Banken) die Banken-Arbeitswelt der Zukunft in den Mittelpunkt gerückt. Die Branche erlebe insbesondere durch die zunehmende Digitalisierung der Geschäftsprozesse tiefgreifende Veränderungen in allen Arbeitsbereichen. Das erfordere neue Denkansätze. „Wir wollen und wir müssen die Banken-Arbeitswelt der Zukunft aktiv gestalten. Dafür werden wir uns mit allen Akteuren auseinandersetzen, die diesen Prozess konstruktiv begleiten wollen“, sagte Dr. Stephan Leithner, Vorsitzender des AGV Banken, auf einer Festveranstaltung in Berlin.

Leithner betonte, als Instrument zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen habe sich die Tarifautonomie für die Banken bewährt, stehe aber in Zeiten großer Veränderungen immer wieder auf dem Prüfstand. Gefragt sei deshalb die Fähigkeit, die Zeichen der Zeit zu erkennen und Trennendes zu überwinden. „Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass die Tarifautonomie auch im Rückblick künftiger Generationen weiterhin als Erfolgsmodell gesehen wird“, so Leithner.

Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, verwies in seinem Festvortrag darauf, dass sich auch und gerade die Arbeitswelt im Bankensektor deutlich verändere: „Der Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes spielt eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung

der Arbeitsbedingungen. Dazu gehört heute bekanntlich viel mehr als ein klimatisiertes Büro oder eine technische Ausstattung auf dem letzten Stand. Flexibilitätserfordernisse müssen mit dem berechtigten Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatem verbunden werden. Karriereperspektiven dürfen durch Kinderwunsch und Erziehung nicht verschüttet werden. Und der digitale Wandel schafft neben großen Chancen mit Erreichbarkeit immer und überall auch Risiken. Hier das Heft des Handelns in die Hand zu nehmen und eine moderne, am Menschen orientierte Personalentwicklung zu verfolgen, ist Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg.“

Presseinformation

Berlin,  
 15. Oktober 2014  
 Seite 2

Im Rahmen der Festveranstaltung zeichnete der AGV Banken auch die Preisträger seines Wettbewerbs für Nachwuchs-Illustratoren aus. Im Frühjahr 2014 hatten sich rund 30 Studierende der Illustration an der Fachhochschule Münster und der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig mit dem Thema „Banken-Arbeitswelt der Zukunft“ befasst. Entstanden sind über 40 Werke, die in die engere Auswahl genommen wurden; fünf davon hat eine Fachjury prämiert. Den ersten Platz belegte **Michael Szyszka** (FH Münster) mit seinem Werk „Der Superbanker“, in dem er die vielfältigen Anforderungen an Bankbeschäftigte thematisiert. Platz zwei ging an **Lisa Tegtmeyer** (HBK Braunschweig), die in ihrer Arbeit „QR-Labyrinth“ die Neuorientierung der Beschäftigten in der digitalen Arbeitswelt zeigt. Die weiteren Preise gingen an **Lennart Leibold** (FH Münster; Platz drei für „Bankerin der Zukunft“), **Daniela Heiny** (HBK Braunschweig; Platz vier für „Änderungsschneiderei“) und **Benjamin Bertram** (FH Münster; Platz fünf für „Filiale 3.0“).

Mit den Arbeiten des Wettbewerbs will der AGV Banken einen Dialog zur Banken-Arbeitswelt der Zukunft anstoßen. Auf der neuen Website **[www.banken-arbeitswelt.de](http://www.banken-arbeitswelt.de)** sind nicht nur die Illustrationen aus dem Wettbewerb zu sehen, dort gibt es auch ein Forum für Diskussionsbeiträge sowie umfangreiche Informationen rund um die Banken als Arbeitgeber.

*Dem AGV Banken gehören rund 125 Institute (Großbanken, Regionalbanken, Pfandbriefbanken, Spezialbanken, Privatbankiers und Bausparkassen) mit 150.000 Beschäftigten an. Der Arbeitgeberverband vertritt die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder, schließt als Tarifträger auf Bundesebene Tarifverträge mit den Gewerkschaften ab, informiert und berät die Mitgliedsinstitute und vertritt sie vor Arbeits- und Sozialgerichten in Grundsatzfragen. Darüber hinaus nimmt er die sozialpolitischen Belange des privaten Bankengewerbes gegenüber Regierungs- und Verwaltungsstellen wahr. Der AGV Banken unterstützt seine Mitglieder in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und berät die zuständigen Ministerien bei der Entwicklung von einschlägigen Gesetzen und Ausbildungsordnungen. Vorsitzender des AGV Banken ist Dr. Stephan Leithner, Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG.*

**Pressekontakt:** Carsten Rogge-Strang  
[carsten.rogge-strang@agvbanken.de](mailto:carsten.rogge-strang@agvbanken.de)  
Tel. (030) 5 90 01 12-74

Presseinformation

Berlin,  
15. Oktober 2014  
Seite 3